



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1923

404 (3.9.1923) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-212724](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-212724)

Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Börsenberichte

Frankfurter Wertpapierbörse

* Frankfurt, 3. Aug. (Drahth.) Tendenz vorwiegend fest bei ruhigem Geschäft; später schwankend. Von der Gesamtbilanz der Börse haben sich wieder einzelne Industriepapiere heraus. Auch auf den übrigen Märkten waren vorwiegend Erholungen festzustellen. Als höher sind bei Beginn verschiedene Montanaktien anzuführen, besonders Deutsch-Luxemburger, Phoenix, Harpener, Mannesmann, Rhein Stahl bei erheblichen Kurssteigerungen. Von den Einzelheiten des Verkehrs sind Valutapapiere, besonders Auslandsrenten hervorzuheben, die unregelmäßigen Verlauf nahmen. Türkenwerte schwächten sich später ab. Von Papieren des Freiverkehrs waren bei Beginn wieder Entreprisen mit 85-90 Millionen erheblich fester. Hier setzten auch Elektrische Unterfranken ein, 1500-1800. Im übrigen wurden genannt Growag sehr fest, 1000-1100, Gesucht Frankfurter Handelsbank 3900, Becker-Kohle und Stahl je 2900, Diamond Shares 43 Millionen, Karstadt 2500, Krügerhall 26 Millionen. Die chemischen Werte lagen vorwiegend fest, besonders Anilinwerte, Scheideanstalt. Bei den Elektrizitätswerten war die Tendenz nicht einheitlich. Während für A.E.G. Schaukert sich Nachfrage einstellte, lagen Lahmeyer, Bergmann niedriger. Maschinen- und Metallaktien unterlagen Schwankungen. Als gesucht sind anzuführen Hedderheimer Kupfer, Badenia. Von Schiffahrtsaktien ermäßigten sich Hapag, Lloyd gut behauptet. Am Bankenmarkt waren die Kursbewegungen bescheiden. Sehr gesucht sind Metallbank. Von sonstigen Schwankungswerten zeigte sich rege Nachfrage für Eschweiler Bergwerk. Rheinische Braunkohle bei erster Notiz plus 5000. Bemerkenswert fest Oberchlesische Werte. Der Kassamarkt stand im Zeichen ruhigen Geschäfts. Man hatte anscheinend stärkeres Geschäft erwartet. Die Tendenz auf diesem Gebiet ist als fest zu bezeichnen. Sehr gesucht waren Maschinenfabrik Dingler, Heidelberger Zement, Süddeutsche Immobilien, Casseler Fab, Lechwerke, Ver. Oelfabriken. Hoch- und Tiefbau schwächer. Im weiteren Verlauf wurde der Verkehr ruhiger. Die Kurse unterlagen teilweise Abschwüchungen. Zuckeraktien und Zellstoffwerte konnten sich nur vereinzelt behaupten.

Berliner Wertpapierbörse

* Berlin, 3. Sept. 2 Uhr. nachm. (Eig. Ber.) Das Einpreisen der Reichsbank am Freitag brachte in die Stimmung des heutigen Devisenmarktes einige Verwirrung. Der Dollar lag allerdings in den Frühstunden wieder bis auf 12 Mill. an, doch erfolgten zu diesem Kurs recht wenig Käufe. Im weiteren Verlauf mehrten sich die Abgaben auf dem Devisenmarkt, infolgedessen der Kurs bis auf ca. 11 Mill. gedrückt wurde, gegen 1 Uhr nannte man ihn mit ungefähr 10 7/8. Das Zurückgehen ist jedoch wie gesagt vorwiegend der Erwartung einer neuen Intervention zuzuschreiben. Zur neuen Rede Strassmanns hat die Börse bisher noch nicht Stellung genommen. Trotz der Zurückhaltung läßt sich jedoch erkennen, daß sie im allgemeinen günstig beurteilt wird. Auch am Effektenmarkt ist die Stimmung nicht ganz einheitlich. Der Rückgang an der Freitagsbörse hat das Publikum teilweise zu Verkäufen oder aber wenigstens zur Zurückhaltung

veranlaßt, außerdem hat es den Anschein, als ob die Steuer-gelder jetzt langsam vom Markte abströmen. Auf einigen Gebieten allerdings bewirkte das Hingreifen der Spekulation etwas beträchtliche Kurssteigerungen. Der Montanmarkt konnte die größten Steigerungen erzielen. Es gewannen hier Luxemburger 70 000, Bochumer Guß 55 000, Ilse 18 000, Kalkowitzer 51 500, Mannesmann 55 000, Oberschlesische Eisenbahnbedarf 11 000, Phoenix 32 000, Stollberger Zink 32 250, Riebeck-Montan 30 000, Rhein Stahl 90 000 und Rheinische Braunkohle sogar 85 000. Am Kalkmarkt war zu Beginn der Börse das Geschäft ziemlich ruhig. Es lagen dort weder Käufe noch Verkäufe in größerem Umfange vor. Von den chemischen Werten gewannen Rheinische Sprengstoff 18 000, Badische Anilin 9000 und Oberschlesische Koks 8000, während die übrigen Kurssteigerungen unbedeutender waren. Am Marke der Elektrizitäts-werte waren die Erhöhungen durchschnittlich 2000, mit Ausnahme der Gesellschaft für Elektrische Unternehmungen, die 5500 gewannen und Akkumulatoren, die sich eine Abschwächung von 3250 gefallen lassen mußten. Am Waggonmarkt lagen Linke-Hofmann mit einem Kursgewinn von 14 500 an der Spitze, Ratgeber Waggon verloren 500. Am Marke der Maschinenwerte schwächten sich Adlerwerke um 400 ab, Berlin-Karlshagen Industrie-Werte dagegen konnten einen Gewinn von 42 000 verzeichnen. Motoren Deutz einen solchen von 11 000 und Deutsche Maschinen gewannen 5000. Zu erwähnen ist noch Löwe mit einem Plus von 13 000 und R. Wolf mit plus 4750. Auch am Metallmarkt herrschten Kursaufschläge vor, doch waren die Gewinne durchschnittlich gering. Berlin-Durer-Eisen-gesellschaft gewannen 1350, Bingwerke 1730, während deutscher Eisenhandel um 500 niedriger lagen. Textilwerte und Papier- und Zellstoffwerte, sowie auch Spritaktien waren fest, sie konnten ihren Kurs um durchschnittlich 1000-2000 aufbessern. Hervorzuheben ist Norddeutsche Wolle, die einen Gewinn von 9000 zu verzeichnen hatten. Die Valutawerte lagen etwas uneinheitlich. Petroleumwerte waren ebenfalls nicht ganz einheitlich, während Deutsche Petroleum 6500 gewannen, bildeten Deutsche Erdöl 4500 ein. Am Marke der deutschen Renten war das Geschäft still. Dollarschätze wurden gegen 12 Uhr um 10 Millionen gehandelt, um sich im weiteren Verlauf auf 9 250 000 abzuschwächen. Am Marke der Auslandsrenten gewannen Sproz. Mexikaner 20 000, im übrigen war hier die Haltung fest, die Kursaufschläge jedoch unbedeutend. 2 1/2proz. neue Südoesterreichische Eisenbahn verloren hier allerdings 12 000. Bahnaktien konnten im allgemeinen die Vorbörsenurse halten. Am Schiffahrtsmarkt gewannen Hansa 4500, Lloyd 2500, während Roland-Linie um 2000 abgeschwächt waren. Bankaktien konnten ihren Kurs etwas aufbessern. So gewannen B.E.W. 3750, bayerische Hypothek und Wechselbank 3000, Darmstädter 4500, Deutsche Bank 5500, während Bank für Brauindustrie um 2000 schwächer lagen. Die Haltung des unnotierten Marktes war außerordentlich schwankend. Nach einigen Abschwüchungen konnten die Kurse jedoch zum größten Teil wieder einige Gewinne buchen.

Devisen: New York 0 675 750 G., 0 724 250 B. (10 Prozent Zuteilung); Holland 3 700 500, 3 869 500 (10); Belgien 448 875, 451 725 (20); Norwegen 1 500 000, 1 604 000 (20); Dänemark 1 795 500, 1 864 500 (20); Schweden 2 593 500, 2 604 500 (20); Italien 418 950, 421 050 (25); Schweiz 1 745 625, 1 754 375 (10);

England 43 800 000, 44 110 000 (10); Paris 548 625, 551 875 (10); Spanien 1 290 750, 1 300 250 (20); Buenos Aires 3 112 300, 3 127 800 (10); Tokio 4 738 125, 4 761 875; Rio de Janeiro 927 675, 932 325 (10%).

Devisenmarkt

Mannheimer Devisenmarkt, 3. Sept. (400 nachm.) Nach der New Yorker Parität ergeben sich folgende Kurse: New York 11 900 000, Holland 4 700 000, London 5 400 000, Schweiz 2 150 000, Italien 500 000, Prag 350 000.

Tendenz: Sehr unsicher.

Frankfurter Notenmarkt 3. Sept.

Table with columns for Gold, Brief, and various bank notes like Amerik. Noten, Belgische, Dänische, Englische, Französische, Holländische, Italienische, Oesterreich abgibt., with values for Gold and Brief.

Berliner Devisen

Table with columns for Amtlich, I., II., III., IV., V., VI., VII., VIII., and various currencies like Paris, Schweiz, Spanien, Japan, etc.

Waren und Märkte

Mannheimer Produktenbörse

m. Mannheim, 3. Sept. (Eig. Ber.) Der weiteren Steigerung der Devisenpreise folgend, verkehrte der Produktenmarkt in sehr fester Haltung, wobei die Preise weiter hinaufgesetzt wurden. Für Weizen verlangt man heute 35-52, für Roggen 36-38, für alle Sommergerste 30-36, für neue Sommergerste 37-38, für neue Wintergerste 30-37, für Hafer 30-31 Millionen. Futtermittel lagen auch sehr fest und die Forderungen lauteten höher. Für Kleie wurden 18-20, für Malzkorn und Biotreiber ungefähr die gleichen Preise und für Weizen-Futtermehl 24 Mill. A, die 100 kg, hafter Mannheim gefordert. Mehl lag sehr fest. Der Richtpreis für Weizenmehl, Basis 0, stellt sich heute auf 90 Mill. A, wogegen die zweite Hand zu 85 Mill. A und für Roggenmehl zu 65 Mill. A per 100 kg Frachtparität Mannheim, als Abgeberin am Marke ist.

Offizielle Preise der Mannheimer Produktenbörse

Table listing prices for various commodities like Weizen, Roggen, Hafer, etc., with columns for quantity and price.

Kurszettel des Mannheimer General-Anzeigers

Die Kurse verstehen sich in 100000%

Frankfurter Dividenden-Werte.

Table listing dividend values for various companies like Bank-Aktien, Bergwerk-Aktien, Transport-Aktien, Industrie-Aktien, etc.

Table listing stock prices for various companies like Bank-Aktien, Industrie-Aktien, etc., with columns for company name and price.

Table listing stock prices for various companies like Berliner Freiverkehrs-Kurse, Frankfurter Festverzinsliche Werte, Berliner Festverzinsliche Werte, etc.

Berliner Dividenden-Werte.

Table listing dividend values for various companies like Transport-Aktien, etc.

Table listing stock prices for various companies like Kolonialwerte, etc.

Table listing stock prices for various companies like Drahtgitter, etc.

Modebeilage zum „Mannheimer General-Anzeiger“

Praktische Oberkleidung für kühle Tage



KK 2100 KK 2107

aufgesetzten Taschen versehen, der Rückenteil in zwei gegeneinandergerichtete Falten geordnet. Durch kurze Einschnitte geleitete Spangen dienen zum Hochschließen des Kragens und zum Engerhalten der Ärmel. Erf.: etwa 4 m Stoff, 130 cm breit. Beyer-Schnitte für 44 und 48 cm Oberweite. — Der hübsche Mantel M35127 ist durch seine quergeteilte Schnittform für die Verwendung eines nicht mehr tragbaren Straßenanzuges mit Gürteljacke wie geschaffen. Der hohe Steh-Kragen kann auch offen getragen werden. Kurzfalten oder feine Fiefen ergeben die Ausstattung von Kragen, Borderteil und Ärmel. Erf.: etwa 3,25 m Stoff, 120 cm breit. Beyer-Schnitte für 44 und 48 cm Oberweite. — Praktisch für Straße und Sport ist das mit einer Basse gearbeitete Jaden-Kleid 33324. Die Basse ist von der Basse an längsgeteilt. Die Borderteile zeigen angeschnittene Batten, die, auf die Seitenteile hinpendelnd, Brust- und Seitentaschen schließen. Rückwärts reichen die Seitenteile nur bis zur Gürtellinie, während der Schoßteil, bis zur Seitennaht reichend, dem durchgehenden Rückenteil angeschnitten ist. Der Rock besteht aus zwei Bahnen, von denen der vordere, übereinstimmend mit der Basse, Batten angeschnitten sind. Erforderlich: etwa



KK 4114 KK 4111

Trotzdem wir hoffen, daß der schließende Sommer und noch einige schöne Tage bescheren und uns für die kalten Wochen des Sommeranfangs entschädigen wird, so ist es doch an der Zeit, an wärmere Oberkleidung für kühle Tage und Abende zu denken. Damit erstet zu allen anderen Sorgen eine neue, drückende, weil Neuanstellungen, hauptsächlich für die Erwachsenen, nicht immer zu vermeiden sein werden. Trotzdem das Material kostspieliger als je ist, kann man doch nur zum Kauf gediegener Qualitäten rufen. Das Beste ist immer das Billigste. Da die schlichten Formen nur mäßige Garnitur erfordern, häufig nur einige Knöpfe, zweckmäßig angebracht, die ganze Ausstattung ergeben, wäre es falsch, nicht einen guten Leder- oder Galostyknopf zu wählen. Für die Kinder etwas herzurichten verursacht geringere Sorge. Die ungewohnte Oberkleidung läßt sich oft durch Hingnahme von etwas neuem, absteckendem oder farbigem Stoff so hübsch umarbeiten, daß die alten Mäntelchen nicht wiederzuerkennen sind. Häufig findet sich auch in Truhen und Schränken noch dieses oder jenes zurückgebliebene Kleidungsstück, das eine geschickte Mutter nach einem guten Schnitt zu einem hübschen Mantel oder praktischen Weiterumhang für Damen oder Mädchen umarbeiten kann. Einfach im Schnitt und für die Selbstherstellung besonders geeignet ist der Regenmantel M3024, aus imprägniertem Stoff. Die Borderteile sind mit großen



M 3024 M 3027 M 3026

3,70 m Stoff, 130 cm breit. Beyer-Schnitte für 44 und 48 cm Oberweite. — KK 2100 zeigt einen praktischen Schläpfer mit Kapuze, sogen. Wettermantel, der aus Loden, Burberry, Gemelpun, Rollton oder Serge gearbeitet werden kann. Er ist beliebig auch ohne Kapuze zu tragen. Der Borderteil hat eine eingeschnittene Tasche. Die Batten sind untergeschleppt. Schnallengürtel. Erforderlich: etwa 2 m Stoff, 130 cm breit. Beyer-Schnitte für 8, 10 und 12 Jahre. — Der Wetterumhang für Knaben, KK 2250, ist aus Loden gearbeitet. Die Kapuze ist abknüpfbar. Erforderlich: etwa 2,25 m Stoff, 130 cm breit. Beyer-Schnitte für 10, 12 und 14 Jahre. — Mit KK 44166 und KK 44161 sind ein Wetterumhang und ein Schläpfer für Mädchen gegeben. KK 44166 kann aus Loden, Rollton, Gemelpun oder Burberry gearbeitet werden. Für den Armabschluss ist ein Schlitzeingeschnitt, den eine Baste fixiert. Erforderlich: etwa 2 m Stoff, 130 cm breit. Beyer-Schnitte für 4, 6, 8 und 10 Jahre. — KK 44161, aus Wolfram, Burberry oder Leder nachgearbeitet, zeigt als Garnitur Stepphosen am Kragen, an der Taille und dem unteren Rand. Battenärmel und Tasche sind aufgesetzt. Erforderlich: etwa 2,10 m Stoff, 130 cm breit. Beyer-Schnitte für 6, 8, 10 und 12 Jahre. — Wo keine Verkaufsstelle am Ort ist, sind alle Schnitte zu beziehen durch „Beyer-Schnitte“, Leipzig, Rathausring 13.

Die Stoffe und Schnittmuster sind bei KRAMP zu haben!

Weinhaus „Atlantic“
wieder geöffnet.
P 6, 17/18 — Tel. 3993.
Besitzerin: Lucie Nees.
6240

Joseph Schüttler
Marianne Schüttler
geb. Rab
Vermählte
Mannheim, Holzstraße 3
*2386

Tanzinstitut Pfirrmann
Spelzenstr. 5 — Tel. 3908
Unterrichtssäle Ballhaus.
Unsere Herbsttanzkurse beginnen kommenden Mittwoch abend 8 Uhr. Zu einem Studentenkurs sind Freitag abend noch einige Damen erwünscht. *2461

Saargebiet!
Stückgut und Waggonladungen
via Wintersdorf
zu festen Preisen übernehmen

Internationales Speditionshaus
Walter Hochhäuser & Co. G.m.b.H.
Filiale Rastatt. 6244

Drucksachen
Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H., E 6, 2

4% Schuldverschreibung vom Jahre 1919 u. 4 1/2% Schuldverschreibung vom Jahre 1920 der Oberrheinischen Eisenbahn-Gesellschaft, Aktiengesellschaft, Mannheim, jetzt Kraftwerk Rheinau Aktiengesellschaft, Mannheim.
Gemäß § 4 der Anleihebedingungen kündigen wir hiermit die Schuldverschreibung vom Jahre 1919 zum 1. September 1923, die Schuldverschreibung vom Jahre 1920 zum 1. September 1925.
Die Rückzahlung erfolgt durch die Gesellschaftsstufe in Mannheim, sowie durch die auf der Rückseite der Anleihe angegebenen Banken.
Die Verzinsung der Schuldverschreibungen erfolgt am 1. September 1924 beginnend zum 1. September 1925.
Die Stille dieser Schuldverschreibungen, welche bis spätestens 1. November 1923 bei den vorstehend angeführten Stellen eingereicht, werden zum 100prozentigen Betrag des Nennwertes eingelöst.
Mannheim, den 1. September 1923.
Kraftwerk Rheinau Aktiengesellschaft.

Kinderheim Blenderhaus
1092 m u. d. Moore
Post Wiggensbach, Station Kirmach bei Kempten — Bayer. Allgäu
nimmt jetzt das ganze Jahr Kinder auf.
Ref.: Prof. Schmaltzbeuer, M'lm. Otto Beckstr. 6

Chaiselungen
mit u. ohne Decken
Teppiche
Bett-Vorlagen
imit. Perserbrücken
schr. preiswert bei
H. Bramlik
Teppich- u. Lissens-Ges.
E 3, 9. Tel. 7734

Lastkraftwagenverkehr und Fuhrbetrieb Otto Zapf
befindet sich von jetzt ab *2303-05
J 5 No. 2
Telephon 7811.

Standuhren
in feinsten Qualitäten finden Sie in reichster Auswahl und allerbilligsten Preisen bei
Ludwig Groß, F 2, 4a.

Offene Stellen
Mannheimer Renntage!
Für den Verkauf unserer Rennsportzeitung vom 7. bis 15. September in Mannheim werden
Verkäufer
angenommen. — Zu melden in der Geschäftsstelle des „Mannheimer General-Anzeiger“
E 6, 2. 5232

Großbankfiliale in bevorzugter Stadt im württemberg. Schwarzwald sucht einen
I. Konto-Korrent-Buchhalter
sowie einen selbständigen **Effektenbeamten**
welcher mit dem gesamten Effektenwesen vertraut ist. Nur wirklich tüchtige, zuverlässige Kräfte wollen sich melden unter H. O. 163 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 6250

Jüngerer, gewandter Stenotypist
von dieser Firma gesucht. Angebote unter V. V. 37 an die Geschäftsstelle des Blattes. 6238
Dauerstellung für Erwerbslose
Einige redigierbare Damen u. Herren, die ihre Lebensstellung verbessern wollen, finden in unserer Arbeitstätigkeit bei 12-14 h. höchst lohnenden Verdienst Gelegenheiten. Anlernen erfolgt kostenlos. Meldungen Dienstag vorm. 10-12 Uhr nachmittags 3-5 Uhr.
Gabelbergerstr. 11 (Büro).

Hausdame
von selbst. Ruf u. Char. u. hoh. Figur, nicht ab. 40 J. Anseh. Binde annehmbar. Angeb. mit Bild unter H. O. 3956 an Rudolf Roske, Halle a. S. 667
Johann sucht für sofort od. 15. Septbr. jüngerer Fräulein
aus guter Familie zum Empfang d. Besucher, Bedienung des Teleph., Aufwacht. d. Jutrum, u. kleiner Gilleleit. im Haus. Angeb. m. Gehaltsantrag u. Bild unter V. V. 42 a. d. Geschäftsstelle. *2469
Fräulein für schriftl. Arbeiten
in den Abendstunden gesucht. Angeb. m. Foto u. Gehaltsantrag, u. Z. Z. 65 a. d. Geschäftsstelle. *2467
Junges Mädchen
aus guter Familie zum Aufwachen u. Bedienung gesucht. Angeb. unter Z. Y. 64 an die Geschäftsstelle.

Möbl. Zimmer
von Frau Herrmann, Nähe Theaterplatz, Mannheim, unter A. K. 75 an die Geschäftsstelle.

Laden
in guter Lage für kleineren Fußgängerhandel, geeignet, geräumig, mittlere Preise. Schwabinger Straße 5.
Tausch.
5-jähr. Jungs u. Mädchen, part. 99. 4. Mann u. Frau. 2 od. 3 Kinder. Ring, Kette, Uhren, verguldet, verdammt. Gebote unter A. T. 61 an die Geschäftsstelle.
Ladenlokal
*2003 Röhren, Gasboiler, 9 1/2 f.
Heirat.
Herrn, Witwe od. J. (siehe Bohne u. Bild) such die Bekanntschaft. Herr, Herrn zu Bekanntschaft unter Z. Y. 64 an die Geschäftsstelle.